

Pressespiegel über eine Saalschlacht zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten in Offenburg am 20. Januar 1933

M1 Bericht aus der „Offenburger Zeitung“ vom 21. Januar 1933

Während des Referats Klötzners, der über sowjetrussische Zustände sprach, wurden von Kommunisten Zurufe gemacht. Schließlich wurde der Lärm allgemein und SA [Sturmabteilung] griff ein, um die anwesenden Kommunisten, die in großer Zahl erschienen waren, herauszudrängen. Darauf kam es zu einer allgemeinen Schlägerei, in deren Verlauf es ungef.[ähr] 40 Verletzte gab. Die alarmierte Sicherheitspolizei räume den Saal von den Ruhestörern, woraus die Nationalsozialisten ihre Versammlung fortsetzten. Unglaublich, aber leider wahr: In Offenburg hat man sich im Streit um die Zustände in Sowjetrußland die Köpfe blutig geschlagen! Es war schon vornherein klar, dass die gestrige Versammlung der NSDAP kein gutes Ende nehmen würde. Schon der Text der Plakate mit der Herausforderung der Kommunisten zur Diskussion hatte die Gemüter außerordentlich erregt. Man konnte drohende Reden genug hören, und am Abend bewegten sich starke Trupps von Kommunisten, zum Teil in geschlossenem Zug, in die Versammlung. Und dann kam, was kommen musste. Die scharfe Sprache des Redners wie die mangelnde Disziplin der kommunistischen Versammlungsbesucher führten zur Saalschlacht.

Offenburger Zeitung, 21.01.1933, Nr. 17, ©Stadtarchiv Offenburg (<https://stadtarchiv-offenburg.de>).

M2 Aus der Berichterstattung des „Offenburger Tageblatts“ vom 21. Januar 1933, Abdruck eines Schreibens der NSDAP zur Saalschlacht am 20. Januar 1933

In ruhiger und friedlicher Weise schilderte Klötzner seine Erlebnisse im Sowjetparadies. [...] Furchtbar geißelte Klötzner die verschiedenen Einrichtungen der Sowjets, die nicht nach dem Gesichtspunkte der Diktatur des Proletariats aufgebaut sind. [...] Wenn auch durch Zwischenrufe anfänglich der Redner unterbrochen wurde, so konnte er seine Ausführungen doch fortsetzen. Je mehr die anwesenden Moskaujünger jedoch die Wahrheit über Russland hörten, desto unruhiger wurden sie. Hierbei war es besonders ein Schreier, der immer mehr auffiel. Als endlich des Guten zuviel wurde und man den Mann aus dem Saal entfernen wollte, da flogen auch schon die Biergläser auf unsere SA und die schönste Saalschlacht war entbrannt. Allerdings dauerte dieser kommunistischer Spuk, der inszeniert wurde, weil man sich vor einer Diskussion drücken wollte, nur ein paar Minuten. Gegen eine dreifach Übermacht setzte sich die SA [Sturmabteilung] und SS [Schutzstaffel] durch, räumte den Saal und draußen waren die Schreier.

Offenburger Tageblatt, 21.01.1933, Nr. 18, ©Stadtarchiv Offenburg (<https://stadtarchiv-offenburg.de>).

M3 Aus einem Abdruck der Kommunistischen Partei im „Offenburger Tageblatt“ vom 21. Januar 1933

Die Arbeiterschaft bewahrte die denkbar größte Ruhe und ließ sich nicht provozieren. Die Redner der Nationalsozialisten [...] jedoch hetzte in einer solchen Art, wie das bisher in der hiesigen Versammlungsgeschichte noch nicht zu verzeichnen war. [...] Die Offenburger Kommunisten, die auf die Einladung hin in die Versammlung gingen, nannten er Idioten, dämliche Schnauzen, gemeine Hunde, halbverrückte Kerle usw. [...] Als der Redner der Nationalsozialisten [Klötzner] mit seiner Redeprovokation nicht zu dem von ihm gewünschten Ziele kam, gab er der SA [Sturmabteilung] direkten Befehl zum Angriff. Die Arbeiter saßen dichtgedrängt zwischen den sehr eng gestellten Tischen und waren diese bald gegenüber dem Überfall der Nationalsozialisten im Nachteil.

Offenburger Tageblatt, 21.01.1933, Nr. 17, ©Stadtarchiv Offenburg (<https://stadtarchiv-offenburg.de>).

Arbeitsaufträge

1. Analysiere und vergleiche die Berichterstattung (M1-M3). Sichere deiner Ergebnisse in der folgenden Tabelle:

	M1	M2	M3
Ort der Veröffentlichung:			
Zeitpunkt der Veröffentlichung:			
Schilderung der Ereignisse: Was wird berichtet?			
+Zusatzaufgabe: Wie wird berichtet? Wie ist die gewählte Sprache (markiere Schlüsselwörter)			
Perspektive des Berichts: Was wird positiv beschrieben/bewertet, was wird kritisiert?			
Vergleich: Benenne Gemeinsamkeiten und Unterschiede			